



Stadt Paderborn

Bebauungsplan Nr. W59A

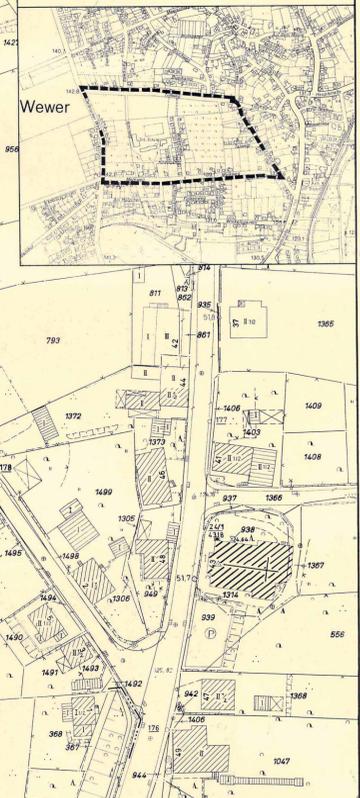
für das Gebiet
zwischen Trittweg, Lanfert, Melkweg und Delbrücker Weg

zur Festsetzung
von Art und Maß baulicher Nutzung, der überbaubaren
Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen.

Gemarkung Wewer Flur 3 und 4

Maßstab 1:1000

Übersichtsplan 1:10000



- TEXTLICHE FESTSETZUNGEN**
- Buchstabenlegende**
Der Bebauungsplan hat folgende Buchstabenlegende:
1.1 WR 2 und 8 bis 12 des Bundesbaugesetzes (BauG) vom 23.11.1960 (BauG 1 S. 341)
1.2 § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO) vom 22.11.1960 (BauO 1 S. 103)
1.3 § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO) vom 22.11.1960 (BauO 1 S. 103) in Verbindung mit § 4 der Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (BauV) vom 22.11.1960 (BauV 1 S. 103)
1.4 § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO) vom 22.11.1960 (BauO 1 S. 103) in Verbindung mit § 4 der Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (BauV) vom 22.11.1960 (BauV 1 S. 103)
 - Allgemeines**
2.1 In dem in der Bebauungsplanzzeichnung festgesetzten Gebiet sind die in den §§ 1 bis 12 des Bundesbaugesetzes (BauG) vom 23.11.1960 (BauG 1 S. 341) festgesetzten Vorschriften zu beachten.
2.2 In dem in der Bebauungsplanzzeichnung festgesetzten Gebiet sind die in den §§ 1 bis 12 des Bundesbaugesetzes (BauG) vom 23.11.1960 (BauG 1 S. 341) festgesetzten Vorschriften zu beachten.
2.3 In dem in der Bebauungsplanzzeichnung festgesetzten Gebiet sind die in den §§ 1 bis 12 des Bundesbaugesetzes (BauG) vom 23.11.1960 (BauG 1 S. 341) festgesetzten Vorschriften zu beachten.
2.4 In dem in der Bebauungsplanzzeichnung festgesetzten Gebiet sind die in den §§ 1 bis 12 des Bundesbaugesetzes (BauG) vom 23.11.1960 (BauG 1 S. 341) festgesetzten Vorschriften zu beachten.
 - Verkehrsflächen**
3.1 Fahrwege sind nach den Vorschriften des Bundesbaugesetzes (BauG) vom 23.11.1960 (BauG 1 S. 341) zu gestalten.
3.2 Die Fahrwege sind nach den Vorschriften des Bundesbaugesetzes (BauG) vom 23.11.1960 (BauG 1 S. 341) zu gestalten.
3.3 Die Fahrwege sind nach den Vorschriften des Bundesbaugesetzes (BauG) vom 23.11.1960 (BauG 1 S. 341) zu gestalten.
 - Gestaltung der Gebäude und Nebenanlagen**
4.1 Allgemeines
4.1.1 Die Gebäude sind nach den Vorschriften des Bundesbaugesetzes (BauG) vom 23.11.1960 (BauG 1 S. 341) zu gestalten.
4.1.2 Die Gebäude sind nach den Vorschriften des Bundesbaugesetzes (BauG) vom 23.11.1960 (BauG 1 S. 341) zu gestalten.
4.1.3 Die Gebäude sind nach den Vorschriften des Bundesbaugesetzes (BauG) vom 23.11.1960 (BauG 1 S. 341) zu gestalten.
4.1.4 Die Gebäude sind nach den Vorschriften des Bundesbaugesetzes (BauG) vom 23.11.1960 (BauG 1 S. 341) zu gestalten.
 - Grünflächen**
5.1 Die Grünflächen sind nach den Vorschriften des Bundesbaugesetzes (BauG) vom 23.11.1960 (BauG 1 S. 341) zu gestalten.
5.2 Die Grünflächen sind nach den Vorschriften des Bundesbaugesetzes (BauG) vom 23.11.1960 (BauG 1 S. 341) zu gestalten.
 - Weitere Nutzungsarten**
6.1 Die weiteren Nutzungsarten sind nach den Vorschriften des Bundesbaugesetzes (BauG) vom 23.11.1960 (BauG 1 S. 341) zu gestalten.
6.2 Die weiteren Nutzungsarten sind nach den Vorschriften des Bundesbaugesetzes (BauG) vom 23.11.1960 (BauG 1 S. 341) zu gestalten.

Neuplanung durch Bpl. Nr. W59A I. Änderung

FESTSETZUNGEN			
Art und Maß baulicher Nutzung und überbaubare Grundstücksflächen WR Reines Wohngebiet WA Allgemeines Wohngebiet BgSt Baugrundstück für den Gemeinbedarf GR Gruppenfestsetzungen: Außenhaut und Gesims siehe Tabelle		Verkehrsflächen Öffentliche Verkehrsfläche Öffentliche Parkfläche Mit Geh- und Leitungsrechten zu belastende Flächen Straßengrenzlinie Private Verkehrsfläche	
(I) Zahl der Vollgeschosse (Zwangend) (II) Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze (III) Grundflächenzahl (IV) Geschossflächenzahl (V) Stiehdach (VI) Satteldach, ausnahmsweise versetztes Pultdach		Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung Baulinie Baugrenze	
Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichnungsverordnung vom 19.1.1965 Kartengrundlagen: Stadtgrundkarten Stand vom November 1975 Paderborn, den 25. Okt. 1977		Der Bebauungsplan besteht aus der Bebauungsplanzzeichnung und dem Grundstücksverzeichnis. Außerdem ist eine Begründung beigefügt. Der Rat der Stadt hat am 21. 5. 1974 nach § 2 BBAuG die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen. Paderborn, den 15. Nov. 1977 Der Stadtdirektor I.V.	
Für die Erarbeitung des Planentwurfs: Baudezernat Paderborn, den 15. Nov. 1977 Amt für Stadtplanung u. Stadtentwicklung gez. Wolf Städt. Baudirektor		Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist. Paderborn, den 25. Okt. 1977 Der Stadtdirektor I.A.	
Stadtvermessungsamt gez. Krall Städt. Obervermessungsrat		Der Rat der Stadt hat nach § 10 BBAuG diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen. Paderborn, den 15. Aug. 1978 Im Auftrage des Rates der Stadt gez. Schwiete Bürgermeister	
Tiefbauamt gez. Rensing Städt. Baudirektor		Entwurf dieses Bebauungsplanes Begründung hat nach § 2 (b) BBAuG vom 2. Okt. 1977 bis 8. Jan. 1978 öffentlich ausgelegt. und Zeit der öffentlichen Auslegung am 26. Nov. 1977 ortsüblich bekannt gemacht worden. Paderborn, den 15. Aug. 1978 Der Stadtdirektor I.A.	
gez. Köster Technischer Beigeordneter		Der Stadtdirektor I.V. gez. Köster Technischer Beigeordneter	

BESTANDSANGABEN	GRUPPENFESTSETZUNGEN AUSSENHAUT UND GESIMS			
	AUSSENHAUT	1	2	3
Wohngebäude mit Hs. Nr. u. Geschoszahl	o	o	o	o
Wirtschafts- u. Industriegebäude mit Geschoszahl	o	o	o	o
Kalksandstein	o	o	o	o
Roter Mauerziegel	o	o	o	o
Sichtbeton	o	o	o	o
Gesims	o	o	o	o
Sichtbeton	o	o	o	o

Die Oberkante der fertigen Erdgeschoßfußboden aller Wohngebäude in WR und WA Gebiet darf höchstens 0,70m über der Oberkante der fertig ausgebauten öffentlichen Erschließungsanlage liegen, bezogen auf den höchsten Punkt des Gehweges bzw. des befahrenen Weges vor dem Baugrundstück.

Die violetten Änderungen und Ergänzungen wurden aufgrund fristgemäß vorgebrachter Bedenken und Anregungen vorgenommen.
Paderborn, den 15. Aug. 1978
Der Stadtdirektor I.V.
Technischer Beigeordneter

Der Rat der Stadt hat nach § 11 BBAuG mit Verfügung vom 24. 11. 1978 genehmigt werden.
Az.: 35 21.11 - 708/W. 7
Delmeid, den 24. 11. 1978
Der Regierungspräsident I.A.
Der Stadtdirektor I.V.
gez. Köster
Technischer Beigeordneter

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung nach § 12 BBAuG sind am 3. FEB. 1978 ortsüblich bekannt gemacht worden.
Paderborn, den 5. FEB. 1978
Der Stadtdirektor I.V.
gez. Köster
Technischer Beigeordneter